

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 250

Feinspachtel, sulfatbeständig,
kunststoffmodifiziert, zementgebunden,
Schichtdicke 2-5 mm



Charakteristik

- Anwendung**
- als Kratz- und Ausgleichsspachtelung zum Schutz und zur Instandsetzung von Betontragwerken
 - für stark angreifende Wasser, z. B. in der Abwasserwirtschaft, Kläranlagen

- Eigenschaften**
- polymervergüteter zementgebundener Betonersatz (RM)
 - sehr gute Haftfestigkeit auf Betonunterlage
 - gute Verarbeitung über Kopf
 - hohes Standvermögen
 - hohe Schutzwirkung bei Frost-/Tausalz-Beanspruchung
 - widerstandsfähig gegenüber schwefelsauren, ammonium- und sulfathaltigen Wassern, nach Expositionsklasse XA3 gemäß EN 206-1:2001-07

- Besonderheiten/Hinweise**
- nicht für begeh- oder befahrbare Flächen
 - Produkt entspricht EN 1504-3

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	2,1 kg/dm ³	
Größtkorn		0,8 mm	
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 1,5 MPa	
Druckfestigkeit	EN 12190	42 MPa	
Biegezugfestigkeit	TP BE-PCC	9 MPa	
E-Modul statisch	EN 13412	16 GPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen

Anforderungen an den Untergrund:
Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein. Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen.

Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10.

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 250

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²
 Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Strahlen mit festen Strahlmitteln oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar), vorzubereiten. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen.

Im oberflächennahen Bereich des Betonuntergrundes vorhandene Fehl- bzw. Hohlstellen müssen nach den Regeln der Betoninstandsetzung geschlossen werden.

Hinweis:

Bei allen Verfahren zur Untergrundvorbehandlung, die zu Gefügestörungen im oberflächennahen Bereich des verbleibenden Altbetons führen können, wie beispielsweise Stemmen, Klopfen, Fräsen oder Flammstrahlen, sind die behandelten Flächen mit geeigneten Verfahren (Strahlen mit festen Strahlmitteln) nachzuarbeiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C
 Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit Bei +5 °C: ca. 90 Minuten
 Bei +23 °C: ca. 45 Minuten
 Bei +30 °C: ca. 30 Minuten

Mischungsverhältnis 25 kg Material gemäß Beschreibung / 4,0 l Wasser = 1,0 : 0,16 Gewichtsteile
 SMF - Technologie: Einstellung Schauglas ca. 400 l Wasser / h

Materialzubereitung Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel hinzugeben.
 Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.
 SMF Technologie: Mischrohr / Mischwelle 2-stufig.

Hinweis:

Bei Verwendung von Einzelrührstäben sind solche mit zwei Rührkränzen, die im Gegenstromprinzip wirken, einzusetzen. Die Drehzahl sollte bis ca. 500 U/min betragen. Vor der Verarbeitung im Originalgebinde gut schütteln.

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
pro mm Schichtdicke (ohne Rückprall)	1,9	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 250

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbehandlung
 2. Kratzspachtelung mit StoCrete TF 250
 3. Ausgleichsspachtelung mit StoCrete TF 250
- Schichtdicke: 2 - 5 mm

Applikation

Von Hand und mit der Sto Silo-Technologie im Dichtstromverfahren verarbeitbar.

Mit Traufel auftragen

1. Untergrundvorbehandlung

Im oberflächennahen Bereich des Betonuntergrundes vorhandene Fehl- bzw. Hohlstellen müssen vor der Applikation von StoCrete TF 250 nach den Regeln der Betoninstandsetzung geschlossen werden.

Die Betonunterlage ist vor Aufbringen des StoCrete TF 250 ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 Stunden vorher). Die Betonunterlage muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch so weit abgetrocknet sein, dass sie nur noch matffeucht erscheint.

2. Kratzspachtelung

Als Verschluss von Lunkern und Poren wird StoCrete TF 250 durch dünnes Vorkratzen mittels Traufel auf den matffeuchtem Beton aufgebracht.

3. Feinspachtelung

Der PCC-Feinspachtel StoCrete TF 250 wird manuell oder maschinell auf die frische Kratzspachtelung aufgebracht. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Die abschließende Bearbeitung erfolgt durch Glätten der Oberfläche. Spachtelschläge mit Schwamm im frischen Zustand ausreiben, dabei keinen zusätzlichen Wasserauftrag vornehmen.

Verbrauch ca. 2,1 kg/m² und mm Schichtdicke (angemischtes Material)

Bei der manuellen Verarbeitung erfolgt die Applikation der Feinspachtelung mit Kelle, Spachtel und Traufel.

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 250

Bei der maschinellen Verarbeitung erfolgt die Applikation mit:
SMF-Technologie (Silo und Mischen und Fördern) Misch- und Fördertechnik sind am Silo integriert.

Schlauchtyp: D 35 mm, Förderweite max. 40 m.

Reprofilier-Spritzgerät mit Düsenrohr 12 mm.

Kompressorleistung: mind. 3 m³/min.

Eine Mischunterbrechung bei +25 °C: max. 30 Minuten ist möglich.

Weitere Geräte zur maschinellen Verarbeitung:

Alle marktüblichen Nassspritzgeräte, wie z. B. PFT-N2V und WM-Variojet.

4. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:

- a) Abdecken mit Folien oder Matten
- b) Besprühen mit Wasser
- c) chemische Nachbehandlung

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 3 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3:2012-03, das Merkblatt B8 "Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons" (4.2014) von dem Verein Deutscher Zementwerke e.V. und ZTV-ING (2014/12) sind sinngemäß zu beachten.

Hinweis:

Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.

Eine gleichmäßige Farbtönung der Feinspachteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.

Die Folie darf die Oberfläche des Feinspachtels nicht berühren.

Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Feinspachtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Feinspachtel kein Anmachwasser entzieht. Der Untergrund muss, wie bei Untergrundvorbereitung beschrieben, "feucht" im Sinne der Instandsetzungs-Richtlinie sein.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Überarbeitbar bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit mit:
Beschichtung OS 4 / 5: nach 1 Tag

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Von Hand und mit der Sto Silo-Technologie im Dichtstromverfahren verarbeitbar.

Die Leistungserklärung finden Sie unter www.stoag.ch.

Die allgemeinen Verarbeitungshinweise finden Sie unter www.stoag.ch.

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 250

Liefen			
Verpackung	Sack		
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	00460-001	StoCrete TF 250	25 kg Sack
Lagerung			
Lagerbedingungen	Trocken lagern.		
Lagerdauer	<p>Im Originalgebnde bis ... (siehe Verpackung). Dieses Produkt ist chromatreduziert. Die beste Qualitt im ungeffneten Originalgebnde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewhrleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021. Weitere Erluterungen siehe Preisliste.</p>		
Gutachten / Zulassungen			
	070605_Kf	Prfung der Sreurebestndigkeit	
	071102_Kf	Prfung der Ammonium- und Sulfatbestndigkeit	
Kennzeichnung			
Produktgruppe	Feinspachtel		
Sicherheit			
Sicherheit	<p>Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.</p>		
Besondere Hinweise			
	<p>Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwhnt werden, dfren erst nach Rcksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere fr Kombinationen mit anderen Produkten.</p>		

Technisches Merkblatt

StoCrete TF 250

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch